

Es muss nicht immer auf Papier sein: Mit dem E-Konfigurator können Betriebe elektrotechnische Anlagen bequem und effizient online planen. Für Endkunden steht der Smartkonfigurator bereit: Er führt elektrotechnische Laien sicher durch alle Planungsschritte. Quelle: Pixabay - annapictures

## E- und Smartkonfigurator

# Immer mehr Kunden und Betriebe nutzen praktische Planungstools

Wer sich online schon einmal ein Auto zusammengestellt oder seine Küche mithilfe eines Online-Tools geplant hat, weiß: Konfiguratoren führen beinahe spielerisch durch den Planungsvorgang, nehmen einem viel Arbeit ab und sorgen obendrein dafür, dass im Planungsprozess nichts Wichtiges vergessen wird.

Beim E-Konfigurator ist das nicht anders. Das Tool für elektrohandwerkliche Betriebe und sein für Endkunden konzipiertes Pendant, der Smartkonfigurator, erleichtern die Elektroplanung ganz erheblich. Dabei eignen sich beide für die Planung gewöhnlicher Elektroinstallationen ebenso wie für komplexere Anwendungen im Smart-Home-Bereich, für eine Wohnung ebenso wie für die Doppelhaushälfte oder eine Villa.

Konfiguratoren sind für die E-Handwerke zwar nicht neu. Viele auf dem Markt befindliche Konfiguratoren arbeiten jedoch herstellerbezogen und erzeugen als Ergebnis reine Produktbeschreibungen und Material-Stücklisten ohne zugehörige Bau- und Montagezeit. E- und Smartkonfigurator

hingegen sind produkt- und herstellerunabhängig und berücksichtigen Bau- und Montagezeiten.

### E-Konfigurator: die Lösung für Profis

Der vom ZVEH konzipierte E-Konfigurator wurde im November 2018 gelauncht. Seitdem hilft er Betrieben dabei, Elektroanlagen professionell und zeitsparend sowie herstellerunabhängig zu planen und zu kalkulieren sowie ein entsprechendes Angebot zu generieren – ganz gleich, ob es sich dabei um ein Wohnungsbauprojekt, eine Modernisierung oder ein gewerbliches Bauvorhaben handelt.

Das Werkzeug – an den E-Konfigurator sind mittlerweile mehrere Hundert Hersteller mit über 100.000 Produkten angebunden – führt automatisch durch



Icons helfen bei der Orientierung und erleichtern die Auswahl der Ausstattung.



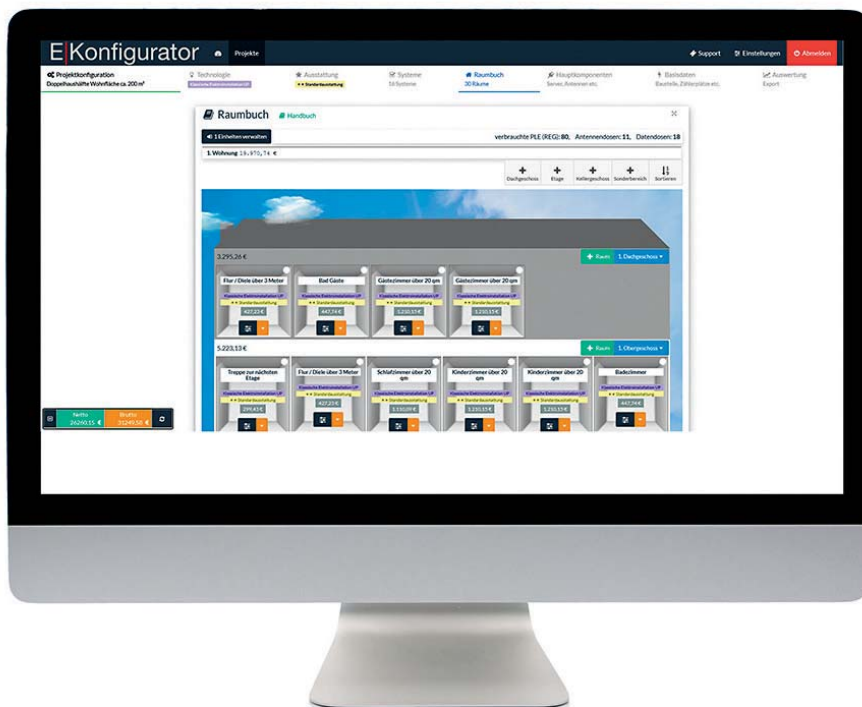
den kompletten kaufmännischen Planungsvorgang und bietet dabei neben obligatorischen Grundkomponenten unterschiedliche Ausstattungskategorien und Technologien an.

Der Wechsel von einer niedrigeren Ausstattungsvariante zu einer höherwertigen wie auch ein Technologiewechsel sind jeweils mit wenig Aufwand möglich. Praktisch: Am Ende des Planungsvorgangs werden automatisch der Materialbedarf und die benötigte Bauzeit als Preis berechnet.

### Komfort & Zeitersparnis

Durch Schnittstellen zur kaufmännischen Software, zur Produktdatenbank Elektro1 oder zu weiteren Partnern wie zum Beispiel LeanConnect wird zudem der Workflow deutlich verbessert und eine Anbindung an andere, vom Betrieb genutzte Systeme und Softwares ermöglicht. Das sorgt für erhebliche Zeiteinsparungen, die über den gesamten Planungsvorgang hinweg bei insgesamt bis zu 80 Prozent liegen können. So können die im Konfigurator verwendeten Produkte durch die Anbindung an Elektro1 beispielsweise direkt in Listenform an den Großhandelsshop weitergegeben, Raumbücher in ein anderes System überspielt oder, dank der Vernetzung mit den Leistungsdaten der KFE, Angebote bequem erstellt werden.

Bei so vielen Vorteilen ist es nicht verwunderlich, dass der E-Konfigurator immer



Quelle: Shutterstock – Marco Scisetti / ArGe Medien im ZVEH

*Der Konfigurator ermöglicht es, sich eine Übersicht über die einzelnen Räume und deren Ausstattung anzeigen zu lassen.*

häufiger zum Einsatz kommt: Über 5.000 aktive Projekte wurden bereits mit dem Tool geplant, einzelne Power-User kommen sogar auf weit über 100 Projekte.

Wachsender Beliebtheit erfreut sich das Planungstool aber auch, weil immer neue Hersteller an das System angebunden werden – ganz neu sind LCN oder auch

DEHN SE + Co KG –, so dass die Auswahl an Produkten kontinuierlich wächst. Darüber hinaus kommen ständig neue Features dazu, die die Handhabung weiter verbessern. Dabei wird viel Wert auf einen engen Austausch mit den Anwendern gelegt.

**Weitere Infos: [www.ekonfigurator.de](http://www.ekonfigurator.de)**

### Für elektrohandwerkliche Laien: der Smartkonfigurator

Dank des Smartkonfigurators können sich auch elektrotechnische Laien problemlos mit dem Thema »Planung einer Elektroanlage« beschäftigen. Der Konfigurator führt sie dabei Schritt für Schritt durch den Planungsprozess und macht es möglich, die Ausstattung für jeden Raum entsprechend den individuellen Anforderungen der Bewohner zu spezifizieren.

#### Individuelle Planung

Anwender haben dabei beispielsweise die Wahl zwischen normalen Steckdosen und solchen mit Kinderschutz. Sie können eine klassische Türklingel vorsehen oder auch eine Videosprechanlage, über Funk vernetzte oder sogar mit der Einbruchmeldeanlage gekoppelte Rauchmelder, eine Ladestation für ihr E-Auto oder auch elek-

trische Jalousien. Ein Technologie- oder Ausstattungswechsel ist mit wenigen Klicks realisierbar. Am Ende kann sich der Nutzer eine Übersicht über die ungefähren Kosten erstellen (Richtpreise!), sich die Preisunterschiede für verschiedene Ausstattungsvarianten anzeigen lassen und abschließend ein konkretes Angebot bei einem Betrieb seiner Wahl anfordern.

Der Smartkonfigurator ist sowohl unter [www.elektrohandwerk.de](http://www.elektrohandwerk.de) als auch direkt über [www.smartkonfigurator.de](http://www.smartkonfigurator.de) zu finden. Darüber hinaus ist er Bestandteil des virtuellen E-Hauses des ZVEH: [www.e-haus-online.de](http://www.e-haus-online.de)

Mit seiner Hilfe können sich Interessierte dank 360-Grad-Optik und interaktiven Touchpoints

auf anschauliche Weise von den Vorteilen smarter Gebäudetechnik überzeugen und diese bei Bedarf auch gleich planen.

#### Einbetten in Betriebs-Website

E-Unternehmen können den Smartkonfigurator als Serviceangebot für ihre Kunden nutzen, indem sie ihn direkt in die betriebseigene Website einbetten. Eine Option, die zunehmend mehr Betriebe nutzen. Dabei haben sie die Möglichkeit, über ihre Profileinstellungen ihre Produkt-Favoriten einzupflegen und so das Hersteller- und Produktangebot für den Kunden unsichtbar zu steuern.

**Mehr Informationen unter:**  
[www.smartkonfigurator.de](http://www.smartkonfigurator.de)



## Smart Living Professional Award 2022

### Innovative Smart-Living-Projekte gesucht!

Jetzt bis 12. November 2021 bewerben!  
[www.smart-living-professional.de](http://www.smart-living-professional.de)

Smarte Anwendungen werden immer beliebter und die Nachfrage nach intelligent vernetzten Systemen steigt. Für die E-Handwerke, die hier eine Vorreiterrolle übernehmen, ist »Smart Living« daher ein interessanter Wachstumsmarkt. Für den ZVEH Grund genug, alle zwei Jahre den Smart Living Professional Award auszu-schreiben und technisch innovative Smart-Living-Projekte auszuzeichnen.

#### Wer kann teilnehmen?

Die Bewerbungsphase für den Preis ist angelaufen. Bis zum 12. November 2021 können sich dann alle Innungsfachbetriebe der Elektrohandwerke bewerben, die in den vergangenen zwei Jahren technisch anspruchsvolle und innovative energieeffiziente Smart-Living-Projekte realisiert haben. Im Fokus steht die Anwendung international anerkannter Standards für Haus- und Gebäudesystemtechnik.



- › Vielfalt der einbezogenen Gewerke
- › Beitrag der Gebäudeautomation zu Sicherheit, Klimaschutz bzw. Energieeffizienz
- › Innovationsqualität der Anwendungen
- › Flexibilität und Erweiterbarkeit des Projekts

#### Mitmachen lohnt

Die Verleihung des Smart Living Professional Awards 2022 findet im Rahmen der Light + Building 2022 statt. Den Gewinnern winkt ein Videodreh über ihr Projekt und ihren Betrieb. Der Film kann vom Betrieb zu Marketingzwecken eingesetzt werden, ebenso das Smart-Living-Professional-2022-Logo.



Weitere Informationen zum Smart Living Professional Award finden Sie hier: [www.smart-living-professional.de](http://www.smart-living-professional.de) ■

Der Award wird in den drei Kategorien »Wohnbau«, »Zweckbau« und »Anwendung im eigenen Unternehmen« vergeben. Das Einreichen von Wettbewerbsbeiträgen ist kostenfrei. **Bewertungskriterien:**

- › Benutzerfreundlichkeit, Komfort und Nutzerakzeptanz

## Umsetzungshilfen für die elektro- und informationstechnischen Ausbildungsberufe

### Wichtiges Rüstzeug für Ausbilder und Berufsschulpersonal

Pünktlich zum offiziellen Beginn des neuen Ausbildungsjahres am 1. August 2021 hat das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) vier neue Umsetzungshilfen für die modernisierten Berufe der elektro- und informationstechnischen Handwerke veröffentlicht. Die Berufe waren neu geordnet worden, weil Digitalisierung, Energie- und Verkehrswende die Arbeitswelt auch im Elektrohandwerk rasant verändern, was sich wiederum auf die Qualifikationsanforderungen der Fachkräfte auswirkt.



Die Umsetzungshilfen informieren darüber, was sich im Zuge der Neuordnung geändert hat.

Die Publikationen aus der BIBB-Reihe »Ausbildung gestalten« richten sich insbesondere an Ausbilderinnen und Ausbilder, an Berufsschullehrerinnen und -lehrer sowie an Mitglieder in Prüfungsausschüssen und unterstützen diese in ihrem Ausbildungsalltag.

Die neuen Umsetzungshilfen betreffen die neu geordneten Ausbildungsberufe Elektroniker/-in, Informationselektroniker/-in und Elektroniker/-in für Maschinen und Antriebstechnik sowie den ganz neu ge-

schaffenen Ausbildungsberuf Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration.

Die vier Umsetzungshilfen des BIBB informieren über mit der Neuordnung verbundene Neuerungen für Ausbilder in Betrieben sowie das Lehrpersonal in Berufsschulen. Sie erläutern Änderungen in den Ausbildungsrahmenplänen sowie der Prüfungsstruktur und geben konkrete Hinweise, praktische Tipps und Beispiele für die Gestaltung des Ausbildungsalltags. Die Veröffentlichungen in der BIBB-Reihe

»Ausbildung gestalten« stehen, zusammen mit umfangreichen Zusatzmaterialien, unter [www.bibb.de/ausbildunggestalten](http://www.bibb.de/ausbildunggestalten) zum kostenlosen Download zur Verfügung. Darüber hinaus sind sie als Printversionen kostenpflichtig bestellbar.

Informationen zu den neuen, berufsübergreifend geltenden Ausbildungsinhalten zu den Themen »Digitalisierung«, »Nachhaltigkeit«, »Recht« und »Sicherheit« sind hier zu finden: [www.bibb.de/vier-sind-die-zukunft](http://www.bibb.de/vier-sind-die-zukunft) ■





## Praktischer Leistungswettbewerb der Handwerksjugend (PLW)

# Jetzt anmelden für Europas größten Berufswettbewerb!

Im Deutschen Handwerk werden jedes Jahr im Rahmen des Praktischen Leistungswettbewerbs der Handwerksjugend (PLW) die Besten in über 130 Handwerksberufen ermittelt. Bei dem mehrstufigen Wettbewerb müssen sich die Teilnehmer gegen Mitbewerber aus ihrem Gewerk behaupten: von der Innungs- über die Kammer-, bis hin zur Landesebene.

In diesem Jahr fällt der Startschuss für Europas größten Berufswettbewerb bereits zum 70. Mal, und auch diesmal wieder sind Auszubildende, die Lust haben, sich mit anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ihrem Gewerk zu messen, aufgerufen, sich schnellstmöglich anzumelden.

### Mehrstufiger Wettbewerb

Insgesamt nehmen jährlich bis zu 3.000 Junghandwerker am PLW teil, rund 800 von ihnen werden zu Landessiegern gekürt und haben damit die Möglichkeit, in einem weiteren Schritt im Kampf um den Bundessieg in ihrem Gewerk anzutreten. Für die Elektrohandwerke werden diese Bundessieger im Rahmen der »Deutschen Meisterschaften der E-Handwerke« ermittelt (siehe Kasten).



Frisch gebackene Junghandwerker/-innen sind aufgerufen, sich jetzt für den Praktischen Leistungswettbewerb des ZDH zu bewerben.

### Die »Deutschen Meisterschaften der Elektrohandwerke«

Die »Deutschen Meisterschaften der E-Handwerke« dienen zur Ermittlung der elektrohandwerklichen Sieger auf Bundesebene. Dazu lädt der ZVEH die Landessieger in den sieben elektrohandwerklichen Ausbildungsberufen vom **11. bis 14. November 2021** nach Oldenburg ein.

Die Ermittlung der Landessieger erfolgt entweder dadurch, dass sich die Kammerbesten jedes Bundeslandes einer besonderen Wettbewerbsarbeit in der fachlichen und organisatorischen Verantwortung des regional zuständigen Landesinnungsverbandes stellen, oder sie werden im Vergleich der Gesellenprüfungsergebnisse der Kammersieger bestimmt.

Weitere Informationen sind hier zu finden: [www.blw-eh.de](http://www.blw-eh.de)



Erst PLW, dann »Deutsche Meisterschaften«: Hier treten am Ende die Besten aus den sieben elektrohandwerklichen Berufen an, um den Bundessieger in ihrem Gewerk zu ermitteln.

Zum PLW eingeladen sind alle Junghandwerker/-innen, die kürzlich ihre Gesellenprüfung erfolgreich, mit mindestens der Note »gut« (81 Punkte), abgeschlossen haben, die zum Zeitpunkt ihrer Gesellenprüfung nicht älter als 27 Jahre waren und für die Handwerke mehr ist als nur ein Beruf: eine Leidenschaft.

### Würdiger Abschluss

Die Ehrung der PLW-Bundessieger findet jährlich, meist Ende November/Anfang Dezember, im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung statt. Zu den Festrednern zählen Repräsentanten aus Politik und Wirtschaft, darunter auch Bundeskanzler, Bundespräsidenten, Ministerpräsidenten oder Minister.

Weitere Informationen sind hier zu finden: [www.zdh.de/plw](http://www.zdh.de/plw) ■



Quelle: ArGe Medien im ZVEH

Mit dem Hochlauf der E-Mobilität gewinnt das Lastmanagement zunehmend an Bedeutung.

### ELKOnet-Seminar

## Aktives Lastmanagement hilft, Energiekosten zu senken und Ressourcen zu schonen

Um zu verhindern, dass der Klimawandel weiter fortschreitet, müssen die vorhandenen Energieressourcen effizient und nachhaltig genutzt werden. Ein aktives Energiemanagement, das den Energieverbrauch – auch als »Last« bezeichnet – steuert und optimiert, kann hier einen wichtigen Beitrag leisten. So hilft ein effizientes Lastmanagement mithilfe lastverschiebender, -reduktiver, -flexibilisierter und -expansiver Steuerungsmaßnahmen dabei, Schwankungen beim Strombedarf möglichst gering zu halten und Spitzenlasten zu vermeiden.

### Anschlussleistung besser verteilen

Der Hochlauf der Elektromobilität sorgt dafür, dass auch der Bedarf an Ladeinfrastruktur kontinuierlich steigt. Ob in Tiefgaragen, auf Parkplätzen oder Betriebshöfen – überall wird es deutlich mehr Ladepunkte geben müssen. Eine Herausforderung wird allerdings darin bestehen, die verfügbare Anschlussleistung bestmöglich auf die

Ladepunkte zu verteilen und dafür zu sorgen, dass die Fahrzeuge selbst dann geladen werden können, wenn das lokale Verteilernetz die angeschlossenen Ladestationen nicht mit ausreichender Ladeleistung versorgen kann. Und genau hier kommt das Lastmanagement ins Spiel.

Die Hersteller von Ladeinfrastrukturen bieten inzwischen interessante Lösungen an, wie statische oder auch dynamische Lastmanagementsysteme einfach aufgebaut werden können. Neben der reinen Lastverteilung werden Maßnahmen aufgezeigt, die es ermöglichen, die Technischen An-

Aktives Lastmanagement durch Ladesteuerung	
Kurstermin (Dauer)	ELKOnet-Bildungszentrum
Lastmanagement in der Elektromobilität 16.11.2021	EBZ e. V. Dresden / <a href="http://www.ebz.de">www.ebz.de</a> / <a href="mailto:info@ebz.de">info@ebz.de</a> / Tel.: 0351 8506300
./.	BZE Hamburg / <a href="http://www.bze-hamburg.de">www.bze-hamburg.de</a> / <a href="mailto:bze@nfe24.de">bze@nfe24.de</a> / Tel.: 040 25402047
22.10.2021 (8 UE*)	ZEIT Nürnberg / <a href="http://www.zeit-nuernberg.de">www.zeit-nuernberg.de</a> / <a href="mailto:info@elektroinnung-nuernberg.de">info@elektroinnung-nuernberg.de</a> / Tel.: 0911 2747880
22.10.2021 (8 UE*)	etz Stuttgart / <a href="http://www.etz-stuttgart.de">www.etz-stuttgart.de</a> / <a href="mailto:info@etz-stuttgart.de">info@etz-stuttgart.de</a> / Tel.: 0711 9559160
./.	BFE-Oldenburg / <a href="http://www.BFE.de">www.BFE.de</a> / <a href="mailto:info@BFE.de">info@BFE.de</a> / Tel.: 0441 340920
./.	BZL Lauterbach / <a href="http://www.bzl-lauterbach.de">www.bzl-lauterbach.de</a> / <a href="mailto:info@bzl-lauterbach.de">info@bzl-lauterbach.de</a> / Tel.: 06641 91170

Die Kursdurchführung hängt von den Anmeldezahlen ab.

\* UE = Unterrichtseinheit

schlussbedingungen (TAB) trotz eventuell auftretender Schiefast einzuhalten. Gleichzeitig lassen sich durch eine dynamische Energieverteilung, die regenerative Energiequellen und Energiespeicher kombiniert, erhebliche Energieeinsparungen erzielen.

### Starke Praxisorientierung

In dem praxisorientierten ELKOnet-Seminar »Aktives Lastmanagement durch Ladesteuerung« lernen die Teilnehmer verschiedene statische und dynamische Lastmanagementsysteme kennen, so dass sie ihre Kunden diesbezüglich fachgerecht beraten und die unterschiedlichen Lastmanagementlösungen später auch installieren und in Betrieb nehmen können. Das Seminar



Quelle: ZVEH

Den Ladevorgang zu steuern, wird wichtiger.

richtet sich an Fach- und Führungskräfte der Elektro- und Solarbranche, die Interesse an Elektromobilität haben und sich hier weiterbilden möchten. ■

### Seminarinhalte (Auszug):

- > Grundlagen statisches Lastmanagement
- > Lastmanagement durch feste Leistungsbegrenzung
- > Lastmanagement-Überwachung der Leistungsaufnahme
- > Lastmanagement durch dynamische Verteilung der Anschlussleistung
- > Schiefastvermeidung durch Ladepunktzuweisung
- > Schiefastvermeidung durch aktive Phasenumschaltung
- > Netzurückwirkungen

Die Seminarinhalte sind auf den Teilnahmebescheinigungen angegeben.

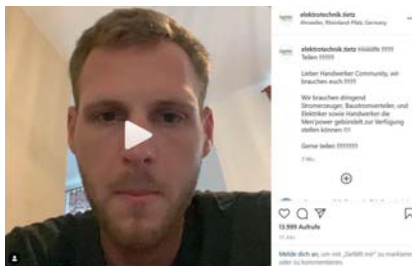
## Hochwasser-Katastrophe

# Über Instagram zum Katastrophenhelfer

Das Klimaschutz kein leeres Wort mehr sein darf – die Flutkatastrophe Mitte Juli hat es schmerzlich gezeigt. Binnen Stunden verloren Tausende Menschen in den Hochwassergebieten ihre Existenzgrundlage. Orte wurden regelrecht von den Fluten überrollt, und vielerorts dauerte es Tage, bis die zerstörte Infrastruktur – unter anderem Strom- und Telekommunikationsnetze – notdürftig wiederhergestellt war.

Einer, der beschloss, direkt mit anzupacken, war Dominik Tietz, Elektrotechnikmeister und Inhaber von Elektrotechnik Tietz im fünf Kilometer Luftlinie von Bad Ahrweiler entfernten Königfeld. »Der ganze Landstrich war quasi weg«, erinnert sich Tietz. Während andere die Bilder von Schlammmassen und eingestürzten Häusern erstmal verdauen mussten, zögerte er nicht und beschloss, auf Instagram um Unterstützung zu bitten: »Mir war klar, dass es für einen möglichst schnellen Wiederaufbau vor allem Strom brauchen würde.«

Und so nutzte Tietz die eigenen Connections und rief Unternehmen aus der



Quelle: Elektrotechnik Tietz

Dominik Tietz bat auf Instagram um Hilfe – die Resonanz war überwältigend.

E-Branche auf, Baustromverteiler und Stromaggregate zur Verfügung zu stellen.

Mit erstaunlichem Erfolg. Der Beitrag wurde binnen kurzer Zeit tausendfach geteilt. Dass Promis wie Ex-Modern-Talking-Sänger Thomas Anders den Beitrag über ihre Kanäle verbreiteten, tat ein Übriges.

Von der Resonanz noch völlig überwältigt, stand der Jungmeister allerdings schnell vor einem ganz anderen Problem: Wohin mit all den gelieferten Teilen? Doch Tietz hatte Glück: Ein benachbartes Unternehmen, die Firma »Maschinenbau Schie-

le« in Niederzissen, bot ihm an, die Geräte auf dem Firmengelände zu lagern. Zudem erklärten sich viele Mitarbeiter bereit, ihren Urlaub zu opfern, um zu helfen. Obermeister Christian Müller und Innungskollege Frank Simonis halfen ebenfalls dabei, den steigenden Strombedarf zu bewältigen.

Mit der Lösung des Lagerproblems war die Arbeit für den Elektrotechnik-Meister allerdings noch lange nicht getan. Schließlich galt es, ankommende Unterstützung zu sichten, zu inventarisieren und anschließend dafür zu sorgen, dass jedes Gerät schnellstmöglich dort landete, wo es am meisten benötigt wurde. Sein Resümee ist dennoch positiv: »Wir Helfer sind mittlerweile fast wie eine Familie.«

Entsprechend kurz muss der Elektrohandwerker dann auch überlegen, ob er sich in dieser Weise nochmals engagieren würde. »Klar«, sagt Tietz im Brustton der Überzeugung, und spricht damit auch allen (Branchen-)Kolleginnen und -Kollegen aus der Seele, die sich aus allen Teilen Deutschlands aufmachten, um zu helfen. ■